

Christoph Amstad – sympathisch erfolgreich

«Die Regierungsratskandidaten stellen sich den Fragen der Wähler»,
Ausgabe vom 17. Februar

Am Kandidatenpodium der «Obwaldner Zeitung», moderiert von Markus von Rotz, konnten sich die bisherigen Regierungsräte in der ersten Podiumsrunde wegen der grossen Zahl an Neukandidierenden nur kurz in Szene setzen. So scheint mir angebracht, einige wesentliche Punkte zur Person Amstad in Erinnerung zu rufen.

Im Vorfeld der Wahl von Christoph Amstad im Jahr 2016 wurde er aufgrund seines beruflichen Leistungsausweises als heisser Kandidat für das Finanzdepartement gehandelt – als Nachfolger für alt Regierungsrat Hans Wallimann. Dass es anders kam, wissen wir hinlänglich. Als neuer Vorsteher des Sicherheits- und Justizdepartements hat er ohne je zu hadern seine Verantwortung wahrgenommen und sich mit Freude rasch und professionell in die vielseitigen Aufgaben eingearbeitet und konnte bereits nach kurzer Zeit zusammen mit seinen Mitarbeitenden einige namhafte Erfolge verzeichnen. So konnten für Elternbeistände vereinfachte und verbesserte Abläufe innerhalb der Kesb umgesetzt werden, im Kantonsrat wurde das neue Bürgerrechtsgesetz erfolgreich verabschiedet und an der Urne mit knapp 78 Prozent Ja-Stimmen angenommen, der neue Bereich «Soziale Dienste Asyl» (Übernahme der Betreuungs- und Integrationsaufgaben der Caritas) wurde im Departement aufgebaut und effektiv umgesetzt sowie der Zusammenschluss des Feuerwehrintspektorats Obwalden/Nidwalden vollzogen. Letzteres zeigt die Wirksamkeit von Partnerschaften mit anderen Körperschaften, welche in Zukunft noch an Bedeutung zunehmen werden. Christoph Amstad weiss daher um die Wichtigkeit, gute Beziehungen zu pflegen beziehungsweise aufzubauen und verfügt bereits heute über ein breites Netzwerk in unserem Kanton wie auch ausserkantonale.

Daher unterstütze ich mit grösster Überzeugung Christoph Amstad mit meiner Stimme für eine weitere Amtszeit. Er repräsentiert in bester Manier, dass ein Regierungsrat kompetent, engagiert, erfolgreich und zugleich bürgernah und sympathisch sein kann sowie einen respektvollen Umgang vorlebt. Einer, der mit offenen Augen und Ohren durch die Welt geht und sich lösungsorientiert seinen Aufgaben und Herausforderungen stellt.

Adrian Haueter-Zumbühl, CVP-Kantonsrat, Sarnen